

Grußwort des Landrats PK Übergabe Nationalparktor an NET, 06.

Dezember 2012

- Begrüßung der Pressevertreter
- Begrüßung der Vertreter der Stadt Schleiden (neuer BM Meister), des Nationalparkforstamtes Eifel und der Nordeifel Tourismus GmbH
- Ziel der Pressekonferenz: Hintergrundinformationen über den Betreiberwechsel, den Mehrwert für die Stadt Schleiden und die Erfolgsgeschichte des Nationalpark-Tors Gemünd

Das Nationalpark-Tor in Schleiden-Gemünd wird ab dem 01. Januar 2013 von der Nordeifel Tourismus GmbH betrieben.

Das Tor, das neben einer Tourist-Information auch die Ausstellung zum Nationalpark Eifel „Knorrige Eichen, bunte Spechte und Waldgeschichte(n)“ beherbergt, ist wie die vier weiteren Nationalpark-Tore in der Region täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Der eifelweit durchgeführte Prozess Tourismusstrategie Eifel hat ergeben, dass ein Betreiberwechsel von der Touristik Schleidener Tal e. V. hin zur Nordeifel Tourismus GmbH sinnvoll ist.

Im Zuge dieses Prozesses wurden alle am Tourismus beteiligten Organisationen in der Eifel untersucht sowie Handlungsempfehlungen für eine Optimierung der touristischen Strukturen erarbeitet.

Zentrale Bedeutung nehmen dabei die sogenannten Tourismus-Service-Center (TSC) wie die Nordeifel Tourismus GmbH ein, die die touristische Arbeit auf der lokalen Ebene übernehmen und dabei ein optimal aufeinander abgestimmtes Zusammenspiel mit der Regionalagentur Eifel Tourismus GmbH im Sinne der Kundenorientierung erzielen sollen.

Die Gesellschafterversammlung der Nordeifel Tourismus GmbH hat in ihrer Sitzung am 05. November 2012 einstimmig beschlossen, dass die Nordeifel Tourismus GmbH zukünftig als TSC agieren soll.

Neben zentralen touristischen back-office-Aufgaben wie Produktentwicklung, Marketing, Vertrieb und Qualitätsmanagement gehören auch die Gästeinformation und damit der Bereich der Tourist-Information zum Aufgabenspektrum eines TSC.

Für den Betrieb einer Tourist-Information (TI) gibt es zwei Möglichkeiten:

Zum einen kann die TI einer Kommune betrieben werden oder zum anderen wie im Fall des Nationalpark-Tors in Gemünd direkt von dem TSC, sprich der Nordeifel Tourismus GmbH.

In diesem Fall regelt ein Dienstleistungsvertrag zwischen der Kommune und dem TSC alle Rechten und Pflichten der Partner.

Im Zuge der Tourismusstrategie Eifel hat sich die Stadt Schleiden als Gesellschafter der Nordeifel Tourismus GmbH dazu entschieden, zukünftig auf eine eigene Tourismusorganisation wie den Touristik Schleidener Tal e.V. (TST) zu verzichten, um Doppelarbeiten zu vermeiden und Synergieeffekte noch besser auszunutzen.

Dies hat zur Folge, dass die TST auch nicht mehr das Nationalpark-Tor betreiben kann.

Dementsprechend wird für den Betrieb des Nationalpark-Tors ein Dienstleistungsvertrag zwischen der Stadt Schleiden und der Nordeifel Tourismus GmbH für eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen.

In diesem Rahmen erstattet die Stadt Schleiden anteilig Personal-, Sachmittel-, Miet-, Neben- und Betriebskosten.

Gleichzeitig verbleiben alle im Nationalpark-Tor erzielten Umsätze bei der Nordeifel Tourismus GmbH.

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Erlöse aus der Fremdenverkehrsabgabe auch weiterhin von der Stadt Schleiden erhoben und von dieser zielgerichtet eingesetzt werden.

Für den Betrieb des Nationalpark-Tors wird die Nordeifel Tourismus GmbH die beiden Vollzeitkräfte Oliver Kohlgraf und Ursula Ronig, die zudem die Leitung des Nationalpark-Tores übernimmt, beschäftigen.

Weiterhin werden noch zwei Arbeitskräfte auf Minijobbasis angestellt.

Mit dem Betrieb des Nationalpark-Tors eröffnen sich die im Zuge der Tourismusstrategie Eifel aufgezeigten Möglichkeiten, dass das Personal in den Tourist-Informationen wie dem Nationalpark-Tor Gemünd neben der Beratung von Gästen auch sogenannte back-office-Aufgaben für die Nordeifel Tourismus GmbH übernehmen kann.

Aufgaben sind unter anderem die Pflege von Veranstaltungen und Points of Interest (POIs) in das Informations- und Reservierungssystem Deskline 3.0 oder auch die zeitaufwändige Buchungsabwicklung von Arrangements.

Diese Tätigkeiten mit Ausrichtung auf den gesamten Gesellschafterraum kommen allen Gesellschaftern zu Gute und stellen somit einen klassischen Synergieeffekt dar.

Im Folgenden stellt Herr Bürgermeister Udo Meister den Mehrwert für die Stadt Schleiden durch den Betreiberwechsel und die daraus resultierenden Konsequenzen vor.

Zum Abschluss wird Michael Lammertz vom Nationalparkforstamt Eifel auf die Erfolgsgeschichte des Nationalpark-Tors Gemünd mit Zahlen, Daten und Fakten eingehen.